



Niederschrift

54. Plenarsitzung des Gemeinderates
19. September 2023, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

Der Vorsitzende: Liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, Frau Erste Bürgermeisterin, wertige Bürgermeister*innen-Kolleg*innen, ich darf auch die Geschäftsführungen, Amtsleitungen, Ortsvorsteher*innen ganz herzlich willkommen heißen. Ebenso die privilegierte Öffentlichkeit der Bürgervereine und der Medien in der ersten Reihe oben auf unserem Balkon, sowie natürlich ganz besonders die Bürgerinnen und Bürger, die heute den Weg in die Gemeinderatssitzung gefunden haben.

Ich darf feststellen, dass Herr Bürgermeister Lenz, Herr Stadtrat Müller, Frau Stadträtin Wolf, Herr Stadtrat Bimmerle und Frau Stadträtin Binder entschuldigt sind. Ebenfalls entschuldigt sind Frau Ortsvorsteherin Tron und Herr Ortsvorsteher Gartner.

Die Tagesordnung ist Ihnen als solche bekannt. Ich darf noch einmal festhalten, dass Tagesordnungspunkt 18 abgesetzt wird. Das ist das Sanierungsgebiet Durlach-Aue, Aufstockung Fördervolumen für Sanierungsmaßnahmen. Das hat etwas damit zu tun, dass es keine Vorberatung im Ortschaftsrat gegeben hat. Deswegen ist das heute abgesetzt. Und mir ist zugeflüstert worden, dass auch die CDU unter TOP 21 ihren Antrag „Karlsruher Masterplan zur Wärmewende“ als erledigt betrachtet, so dass wir auch diesen Tagesordnungspunkt heute nicht mehr aufrufen müssen. Dass uns das einmal gelingt. Vielen Dank! 18 findet nicht statt und 21 findet nicht statt, sonst könnte grundsätzlich alles stattfinden.

Jetzt liegt uns ein Geschäftsordnungsantrag der LINKE. vor, den ich vor Eintritt in die Tagesordnung aufrufen möchte.

Stadträtin Göttel (DIE LINKE.): In unserem Geschäftsordnungsantrag beantragen wir, die Abstimmung über die Zulässigkeit des Fuß- und Radverkehrsentscheids zu verschieben. Die Nachricht, dass das unzulässig sei, kam sowohl für die Initiator*innen als auch für uns als Gemeinderat sehr kurzfristig. Wir gehen davon aus, dass es sowohl für dieses wahnsinnige bürgerschaftliche Engagement, was dahinter steckt, als auch für uns als Gemeinderat von Vorteil ist, wenn wir mehr Zeit haben, sich genauer auch juristisch damit zu beschäftigen, auch wie ein weiteres Vorgehen aussehen könnte.

Der Vorsitzende: Ich würde gerne aus juristischer Sicht ergänzen, dass, wenn wir das so abstimmen, das nicht ausschließt, dass wir nicht nachher in der Debatte doch noch einmal

zur Vertagung einzelner Entscheidungsparameter kommen. Das müsste dann aber aus den Reihen des Gemeinderates entsprechend vorgeschlagen werden. Wenn wir jetzt generell sagen, wir stimmen Ihrem Antrag nicht zu, bedeutet das nicht, dass nicht nachher bei der Debatte doch noch Vertagungsanträge kommen können. Das ist für die unterschiedlichen Planungen, die es hier in diesem Haus gibt, vielleicht von Bedeutung.

Ich stelle damit jetzt diesen Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung und bitte um Ihr Votum. – Damit ist der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt (2 Ja, 41 Nein, 1 Enthaltung).

Sie merken schon an der Übersicht über die Abstimmungsergebnisse, vor allem für die, die unseren Ältestenrat gestern nicht miterleben konnten, dass wir eine etwas andere Darstellung haben. Das heißt, die Abstimmungsergebnisse orientieren sich in der Darstellung nicht mehr an der Sitzordnung, sondern nach den jeweiligen Fraktionen der Größe nach. Das macht uns von der Sitzordnung das Ganze etwas flexibler. Und ich glaube, es erleichtert vor allem auch das Interesse der Zuschauenden, um zu wissen, welche Parteien oder Fraktionen haben denn wie abgestimmt, was sonst etwas schwierig ist, wenn man sich an der Sitzordnung orientiert. Wir hatten gestern festgestellt im Ältestenrat, dass das eine gute Entscheidung ist, das so umzugruppieren.

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt und wir kommen damit zur unveränderten Tagesordnung.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
22. September 2023